

SUSTAINABILITY@STF

Diplomprojekt im Lehrgang „Projektmanagement Natur und Umwelt“, 2017-2018

Ausgangslage Die Schweizerische Textilfachschule in Zürich (STF) ist ein international anerkanntes Bildungsinstitut in Textile, Fashion und Management. Die STF will ihr Image als moderne, energieeffiziente und nachhaltige Bildungsstätte verbessern und für zukünftige Studierende attraktiver werden.

Projektziele

- Betrieblichen Analyse und Beurteilung der Ergebnisse
- Massnahmenkatalog zur Optimierung der analysierten Bereiche für den Standort Zürich
- Ergänzende Informationen zum Wirkungsgrad der Massnahmen, Bewertung von Aufwand und Kosten
- Umsetzung von 2 Massnahmen während der Projektphase
- Die Stakeholder sind über die Umsetzung der Massnahmen informiert, Studierende werden integriert

Resultate Durch die erstellte **Treibhausgasbilanz** haben wir die treibhausgasrelevanten Bereiche der Schule eruiert und beziffert.

Die Ist-Analyse zeigt, dass die Gasheizung für mehr als der Hälfte der im 2016 emittierten CO₂ Äquivalente verantwortlich ist. Ein weiterer Bereich ist der Verkehr, gefolgt vom Papier.

Mit dem **Massnahmenkatalog** übergeben wir der Schule eine Auflistung von Ideen, wie sie auf ihre Umwelteinwirkungen Einfluss nehmen kann. Die Massnahmen decken folgende Bereiche ab: Energie, Wasser, Entsorgung, Verkehr, Ernährung, Soziales, Sensibilisierung und Begrünung. Anhand diverser Beurteilungskriterien zu Wirksamkeit, Kosten und zeitlichem Aufwand wurden die Massnahmen bewertet. Das Excel Dokument soll als „living document“ dienen und der Schule für die Umsetzung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) helfen.

Bei der Umsetzung der **ersten Massnahme** entstand durch einen Design Wettbewerb unter den Studierenden ein STF eigenes Design für Wasserspardüse. Diese zieren nun alle Wasserhähnen der STF und helfen den Wasserverbrauch zu reduzieren. Als **zweite Massnahme** haben wir eine Kleidertauschbörse organisiert, bei welcher die Studierenden und die Lehrpersonen während 3 Tagen gebrauchten Kleider bringen, tauschen oder einfach mitnehmen konnten.

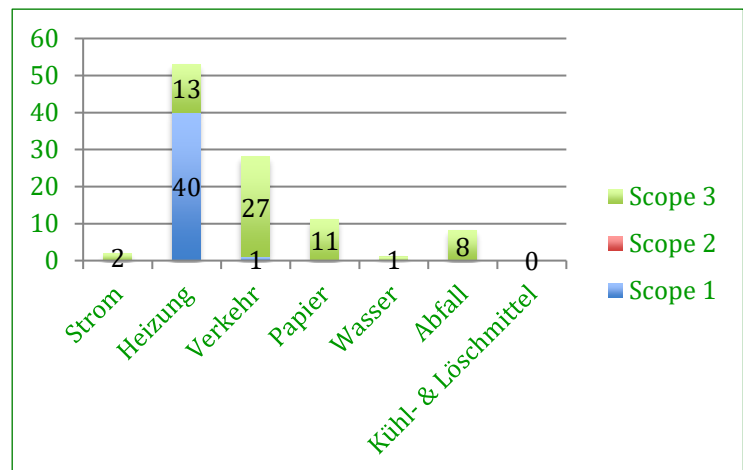


Tabelle: Tonnen CO₂ Äquivalente / 2016 / STF

Schlussfolgerungen Mit der betrieblichen IST-Analyse haben wir der STF aufgezeigt, wo ihr Potential liegt und in welchen Bereichen die Schule ansetzen muss, um die Treibhausgasbilanz zu verbessern. Der Massnahmenkatalog liefert über diese Bereiche hinaus Ideen, wie die Schule nachhaltiger betrieben werden kann. Wir haben mit der Umsetzung der Massnahmen gezeigt, dass Nachhaltigkeit kreativ und lustvoll sein kann und wie man Studierenden und Lehrpersonen für das Thema sensibilisieren und involvieren kann.

Auftraggeberin: Sonja Amport, Direktorin Schweizerische Textilfachschule, Zürich

Fachexperte: Dr. oec. HSG Arthur Braunschweig, E2 Management Consulting AG, Zürich

Autorinnen: Maja Züblin, Cornelia Weber, Daniela Schürmann